

17.02.2012 - 12:03 Uhr

Lieferung von Smartphones an Soldaten in Afghanistan

London (ots/PRNewswire) -

Internationale Kommunikationsfachleute und Militärangehörige werden in Kürze bei der Tactical Communications Konferenz 2012 in London zusammentreffen. Derweil liess einer der wichtigsten Referenten Pläne zur Versorgung der Frontsoldaten mit Android-Smartphones durchsickern.

In den vergangenen Monaten hat die US-Armee im Rahmen eines sogenannten "beschleunigten Zulassungsverfahrens" grosse Fortschritte bei der Einbindung intelligenter Technologien in das erweiterte Schlachtfeld-Netzwerk gemacht.

(Foto: <http://www.newscom.com/cgi-bin/prnh/20120217/511451>) Im Vorfeld seiner Ansprache bei Defence IQs Veranstaltung Tactical Communications im April 2012 in London erklärte Michael McCarthy, Einsatzleiter beim Brigadmodernisierungskommando Mission Command Complex (MCC), man habe vor, den Truppen das richtige Telefon aus den richtigen Gründen zu geben.

"Es geht nicht darum, ihnen einen weiteren glitzernden Gegenstand zu geben, den sie an ihren Geräteträger hängen können", betonte McCarthy und deutete an, dass fortschrittliche Analysemöglichkeiten für sämtliche im Einsatz befindlichen Soldaten bald für Smartphones verfügbar sein könnten, sofern die langfristigen Kosten dies gestatten.

Einige dieser Geräte stehen den Streitkräften im Einsatz bereits jetzt zur Verfügung: 40 Smartphones mit Touch Screen, die über ein experimentelles sicheres Netzwerk laufen, wurden US-Stützpunkten vor zwei Jahren übergeben. Bis zum März sollen 50 weitere ausgeliefert werden, zusammen mit 75 Tablet-Computern.

Als Standardausrüstung sollen die Smartphones es den Einheiten gestatten, Live-Videos, GPS-Koordinaten und Sprechverbindungen auszutauschen, um schliesslich ein exaktes integriertes Abbild des Schlachtfeldes zu entwickeln.

Die Armee arbeitet ausserdem weiter daran, ihren eigenen App-Store zu finanzieren und weiterzuentwickeln, der spezielle Plattformen für Soldaten bietet, darunter Dienste zur Übersetzung von Fremdsprachen oder der Lokalisierung von Ausrüstungsgegenständen.

Berichten zufolge bildet Googles Open-Source-Software Android die bevorzugte technologische Grundlage, auch wenn sich Apples iPads bei anderen Aspekten des Militärs ebenso wie bei anderen Streitkräften weltweit grosser Beliebtheit erfreuen.

Auch Tablet-Geräte sollen erwartungsgemäss zertifizierte Komponenten von etlichen zukünftigen Soldaten-Programmen sein, darunter Indiens F-INSAS und Frankreichs FÉLIN, und sind schon erfolgreich in das Ausbildungsprogramm der britischen Artillerie integriert worden.

McCarthy wird die internationale Teilnehmergeinschaft am zweiten Tag der dreitägigen Veranstaltung Tactical Communications, die vom 23. bis zum 25. April im Mayfair Conference Centre in London stattfindet, auf den neusten Stand bringen.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte <http://www.tacticalcommunicationsevent.com>. Anmeldeformulare sind ebenfalls auf der Website zum Download erhältlich.

Für Militärpersonal ist die Teilnahme an der Veranstaltung zu Sonderkonditionen möglich.

E-Mail: defence@iqpc.co.uk Tel.: +44-(0)20-7368-9300